

Pressemitteilung, 14.12.2016

Programmiererteam erfüllt besondere technische Anforderungen

Erste deutsche Webseite Teil der Facebook-Entwicklungshilfe für das Internet

Neuwied. Unter dem Titel „internet.org“ eröffnet Facebook mit verschiedenen Partnern den Entwicklungsländern einen besseren Zugang zu Informationen. Dadurch verbessern die Menschen in den ärmeren Regionen der Welt ihre Standards unter anderem in Bildung, Landwirtschaft, Gesundheit, Ökonomie und politischer Bildung.

Eine Herausforderung ist die technologische Begrenztheit in Bandbreite, Datenvolumen und Endgeräten. Daher hat Facebook bisher nur rund 25 Webseiten innerhalb der sogenannten „Free Basics“ für das Projekt zugelassen.

Das Businessnetzwerk Vutuv ist die erste deutsche Webseite, die diese Anforderungen erfüllt. Es hilft, Menschen in den Entwicklungsländern sich geschäftlich mit Auftraggebern weltweit zu vernetzen. Der große Unterschied zu den etablierten Netzwerken wie Xing oder LinkedIn ist der schlanke und einfache Aufbau. Die Entwickler aus Deutschland, Dänemark, den USA und Zimbabwe verzichteten für die Webseite bewusst auf JavaScript. Dadurch lädt die Seite schneller und senkt die Kosten der Teilhabe.

Wintermeyer erklärt die Hintergründe: „Einer unserer Entwickler lebt in Zimbabwe. Wenn der Kollege auf seinem Handy ein LinkedIn-Profil aufruft, muss er viel Geduld mitbringen. Und Geld, mehr als 50 Cent. Das ist auch für uns für ein einziges Profil sehr viel. In den Entwicklungsländern gehen die Menschen vorrangig über teure Pre-Paid-Datenverträge mit Featurephones ins Internet. Da wird das Surfen im Web teuer.“

Vutuv ist kostenlos für die Nutzer und aktuell auf Deutsch und Englisch verfügbar. Die Vernetzung erfolgt über eine einfache Such- und Folgen-Funktion. Als besonderes Feature können über die Verlinkung von Fähigkeiten (Skills) Nutzer für bestimmte Einsatzgebiete leichter gefunden werden. „Wenn ein Unternehmen beispielsweise einen PHP-Entwickler sucht, wird es auf diese Weise national und international fündig“, so Wintermeyer.

Wintermeyer betont abschließend: „Vutuv ist neben Wikipedia erst das zweite Open-Source-Projekt und das erste Karrierenetzwerk auf der Free Basic Plattform. Dabei bietet Vutuv, nicht wie andere Free Basics-Angebote eine abgespeckte, sondern die volle Webseite mit allen Funktionen an.“

Weitere Informationen unter www.vutuv.de und www.internet.org.

**Über Free Basics von Facebook:**

Weltweit nutzen mehr als eine Milliarden Menschen in über 49 Ländern den kostenlosen Internetzugang Free Basics von Facebook. Es ist für die meisten der einzige Internetzugang, da sie in Regionen leben, in denen es nicht einmal einen Festnetz-Telefonanschluss, geschweige denn DSL gibt. Mit Free Basics kann bisher nur eine sehr kleine Auswahl an Webseiten abgerufen werden, da es technische Limitationen gibt.

Über Vutuv:

Vutuv ist eine kostenlose soziale Plattform für Geschäftskontakte. Stefan Wintermeyer gründete das Netzwerk auf Basis seiner Erfahrungen mit internationalen Geschäftskontakten insbesondere in Afrika und den etablierten Businessplattformen. Der Anspruch ist eine einfache, schnelle und sichere Nutzung durch die Mitglieder. Dabei setzt Wintermeyer auf seine Erfahrung aus verschiedenen Webperformance-Projekten. Die Plattform finanziert sich über Werbeanzeigen, speichert aber dafür keine Daten der Nutzer. Der Code zum Open-Source-Projekt Vutuv ist unter <https://github.com/vutuv/vutuv/> abrufbar und unterliegt der MIT-Lizenz.

Kontakt:

AMOOMA GmbH
Stefan Wintermeyer
Bachstr. 124
56566 Neuwied
Email: stefan.wintermeyer@amooma.de